



LEITLINIE · ORIENTIERUNG & ERMUTIGUNG

Künstliche Intelligenz im CVJM

Eine Leitlinie zur Orientierung und Ermutigung

Entwurf · Stand: Juni 2026

Präambel

Künstliche Intelligenz verändert unseren Arbeitsalltag. Sie kann uns entlasten, kreative Prozesse unterstützen und Freiräume schaffen für das, was im CVJM im Mittelpunkt steht: Menschen begegnen, junge Menschen begleiten, Gemeinschaft stärken und zum Glauben an Jesus Christus einladen.

Dabei gilt für uns: Mensch vor Maschine. KI unterstützt unseren Auftrag, aber sie übernimmt ihn nicht. Beziehung, Verantwortung und geistliches Unterscheiden bleiben menschliche Aufgaben. Deshalb setzen wir KI bewusst und so ein, dass Würde, Rechte und Daten von Menschen geschützt werden.

Diese Leitlinie gibt Haupt- und Ehrenamtlichen Orientierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit KI. Sie ermutigt zur Nutzung hilfreicher Möglichkeiten und benennt zugleich Grenzen. Rechtliche Vorgaben und die in dieser Leitlinie ausdrücklich genannten Schutzregeln sind verbindlich einzuhalten.

1 Worauf wir bauen

Unser Umgang mit KI gründet auf dem christlichen Menschenbild: Jeder Mensch ist von Gott gewollt und in seiner Würde unantastbar. Daraus ergeben sich unsere Leitgedanken:

- ▼ **Der Mensch zuerst.** Das Wohl des Menschen ist Ausgangspunkt und Ziel jeder KI-Nutzung.
- ▼ **Beziehung stärken.** KI soll Begegnung unterstützen, nicht ersetzen.
- ▼ **Transparent bleiben.** Es soll erkennbar sein, ob ein Mensch oder eine Maschine handelt.
- ▼ **Verantwortung tragen.** Entscheidungen verantwortet immer ein Mensch.
- ▼ **Befähigen statt verbieten.** Wir wollen Kompetenz aufbauen, nicht Neugier ausbremsen.

2 Ermutigung: KI als Chance

Wir laden alle Mitarbeitenden ein, KI im Arbeitsalltag auszuprobieren. KI kann besonders bei wiederkehrenden Aufgaben entlasten, die Qualität von Texten und Ideen verbessern und Neues ermöglichen.

- ▼ Probiert KI für eigene Aufgaben aus und teilt eure Erfahrungen – wir lernen als Organisation gemeinsam.
- ▼ Der CVJM bietet Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche an.
- ▼ KI soll entlasten, nicht den Druck erhöhen. Menschliche Kreativität und Reflexion bleiben unverzichtbar.

3 Verantwortungsvoll nutzen: Grundregeln

- ▼ **Prüfen.** KI-Ergebnisse vor der Verwendung auf Richtigkeit, Plausibilität und mögliche Verzerrungen prüfen.
- ▼ **Urheberrecht achten.** Keine geschützten Werke übernehmen; im Zweifel nicht verwenden.
- ▼ **Mensch entscheidet.** Keine vollautomatisierten Entscheidungen – am Ende steht immer eine verantwortliche Person.
- ▼ **Offen damit umgehen.** Im Team transparent machen, wofür und wie KI genutzt wurde – so lernen alle voneinander.

4 Datenschutz und Sicherheit

Für die Nutzung von KI gelten die geltenden rechtlichen Vorgaben (u. a. DSGVO, ggf. DSG-EKD, EU AI Act).
Als einfache Faustregel gilt:

▼ **Gib nur Dinge in ein KI-System ein, die du problemlos per E-Mail an unbeteiligte Externe weiterleiten könntest.**

- ▼ Keine vertraulichen oder personenbezogenen Daten in frei zugängliche Plattformen (z. B. ChatGPT) eingeben, solange kein entsprechender Vertrag (AVV) besteht.
- ▼ Daten vor der Eingabe anonymisieren.
- ▼ Dienstliche, freigegebene Zugänge nutzen statt privater.
- ▼ **Daten von Kindern und Jugendlichen besonders schützen** – hier gilt höchste Zurückhaltung.

5 Transparenz und Kennzeichnung

Wir machen den Einsatz von KI dort kenntlich, wo es darauf ankommt:

- ▼ **Öffentliche Texte** (Web, Publikationen), bei denen KI über reine Sprachprüfung hinaus genutzt wurde: kennzeichnen, z. B. „Dieser Text wurde mit Unterstützung von KI erstellt.“
- ▼ **KI-generierte realistische Bilder:** immer als solche kennzeichnen.
- ▼ **Interne Texte und Social-Media-Beiträge:** in der Regel keine Kennzeichnung nötig.
- ▼ **Chatbots:** Es muss erkennbar sein, dass kein Mensch antwortet.

6 In unseren Arbeitsfeldern

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Hier tragen wir besondere Verantwortung. KI ist auch ein Bildungsthema: Wir wollen junge Menschen zu mündigem Umgang befähigen, nicht nur schützen.

- ▼ Sensibel mit KI-Begleitern und Chatbots umgehen; Beziehung durch echte Menschen sicherstellen.
- ▼ Für Deepfakes und manipulierte Inhalte sensibilisieren.
- ▼ Medienkompetenz fördern – altersgerecht und ermutigend.

Freizeiten und Events

- ▼ Bei KI-generierten Bildern und Social-Media-Beiträgen durch Teilnehmende auf Persönlichkeitsrechte und Einwilligungen achten.

Verwaltung und Kommunikation

- ▼ KI kann bei Organisation und Redaktion entlasten; Datenschutz und redaktionelle Verantwortung bleiben.
- ▼ Quellen prüfen: Sind KI-Rechercheergebnisse aktuell und verlässlich?

Geistliche Arbeit und Verkündigung

Hier behalten wir im Blick, wofür wir im Kern stehen: die Beziehung der Menschen zu Gott und untereinander.

Platzhalter – noch zu ergänzen: Was ist uns hier wichtig?

7 Ansprechpartner

Fragen, Ideen und Bedenken zum Einsatz von KI sind willkommen. Ansprechpartner ist *Name / Bereich / Kontakt einfügen*.

Anhang

Kurz erklärt

KI / Generative KI	Systeme, die Inhalte wie Text oder Bilder erzeugen (z. B. ChatGPT).
Halluzination	Plausibel klingende, aber falsche KI-Ausgabe.
Deepfake	Täuschend echte, aber manipulierte Bilder, Videos oder Töne.
AVV	Auftragsverarbeitungsvertrag – regelt die datenschutzkonforme Nutzung eines Dienstes.

Kurz-Check vor der Nutzung

- ☐ Dient es dem Menschen und der Beziehung?
- ☐ Sind die eingegebenen Daten unbedenklich?
- ☐ Habe ich das Ergebnis geprüft?
- ☐ Muss ich den KI-Einsatz kenntlich machen?
- ☐ Trägt ein Mensch die Verantwortung für die Entscheidung?